

E: 06.05.19  
cl.

Blueswerk  
Norderstedt e.V.

c/o Miro Berbig  
Helgoland Straße 43  
22846 Norderstedt  
0173-5688420

Blueswerk Norderstedt e.V. – c/o Miro Berbig – Helgoland Str. 43 – 22846 Norderstedt

Stadt Norderstedt – Amt für Bildung und Kultur  
z.Hd. Katja Clausen

Rathausallee 50  
22846 Norderstedt

### **Antrag zur Anerkennung als Kulturträger**

Norderstedt, 06.05.2019

Sehr geehrte Frau Clausen,

hiermit möchte ich, entsprechend der Kulturförderrichtlinie der Stadt Norderstedt, für den Verein Blueswerk Norderstedt e.V. die Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt beantragen.

Der Verein Blueswerk Norderstedt e.V. hat sich am 03.02.2017 in Norderstedt mit dem Ziel gegründet, Veranstaltungen mit Livemusik zu fördern. Schon die Namensgebung zeigt die Verbundenheit zur Stadt und zu dem für die Spielreihe Blueswerk gewählten Veranstaltungsort, dem Kulturwerk am See.

Zusammen mit der MeNo GmbH wurde ein Konzept für die Spielreihe Blueswerk entwickelt, in dem der Verein zunächst für die künstlerische Leitung, den kreativen Teil der Werbung und die Künstlerbetreuung ehrenamtlich verantwortlich zeichnet. Ab diesem Jahr werden erste Veranstaltungen komplett eigenverantwortlich durch den Vereine durchgeführt, ab Sommer nächsten Jahres alle.

Kern des Programms sind bis zu 10 Konzerte pro Spielzeit (September bis Juni) aus dem Bereich Blues / Bluesrock mit nationalen und internationalen Künstlern im Großen Saal des Kulturwerks am See.

Dass das Konzept aufgeht, sieht man nicht nur an der schnell wachsenden Zahl an Mitgliedern (aktuell 25), dem Newsletter-Abo (340 Mitglieder nach DS-GVO) und den positiven Presseberichten, auch das Publikum und die Künstler äußern sich durchweg positiv. Im Schnitt werden wir für die aktuelle Spielzeit 150 Zuschauer bei den Veranstaltungen Blueswerk verbuchen können.

Diesem Antrag beigefügt finden sie

- Kopie aus dem Vereinsregister – VR6645KI
- Protokoll der Gründungssitzung am 03.02.2017
- aktuell gültige Satzung vom 28.11.2018
- Bescheid nach §60a Abs. 1AO des FA Bad Segeberg vom 15.08.2017
- Beispiele Werbematerial und Zeitungsberichte
- Liste der bisherigen und geplanten Veranstaltungen

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Kulturausschuss unseren Antrag positiv bescheiden würde, damit dies kulturelle Engagement von Norderstedtern für Norderstedter in Norderstedt weiter positiv für alle Beteiligten stattfinden kann.



Kiel, den 20.07.2017

In der Registersache **Blueswerk Norderstedt e.V.**  
c/o Mirko Volker Berbig  
Helgolandstr. 43  
22846 Norderstedt

erfolgte unter Aktenzeichen VR 6645 KI mit der laufenden Nummer 1 die nachstehende  
Registereintragung:

1. Nummer der Eintragung

1

2.a) Name des Vereins

Blueswerk Norderstedt e.V.

2.b) Sitz des Vereins

Sitz/Niederlassung:

Norderstedt

3.a) Allgemeine Vertretungsregelung

Der vertretungsberechtigte Vorstand besteht aus drei Vorstandsmitgliedern. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.

3.b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis

Vorstandsmitglied:

1.

Beermann, Thekla, [REDACTED]

Vorstandsmitglied:

2.

Berbig, Miro Volker, [REDACTED]

Vorstandsmitglied:

3.

Schildt, Heike Sabine, [REDACTED]

4.a) Satzung

Eingetragener Verein

Satzung vom: 03.02.2017; 04.06.2017

5.a) Tag der Eintragung

20.07.2017

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

**Achtung! Hinweis des Registergerichts:**

Das Registergericht Kiel ist ab sofort über ein eigenes EGVP-Postfach zu erreichen. Bitte reichen Sie Anträge an das Registergericht nur noch über dieses Postfach ein. Sie finden es unter Registergericht Kiel im EGVP-Adressbuch. Am 29.02.2016 wird dann das bisherige allgemeine EGVP-Postfach des Amtsgerichts Kiel gesperrt.

Die Veröffentlichungen im gemeinsamen Registerportal der Länder (kostenlos abrufbar im Internet unter <http://www.handelsregisterbekanntmachungen.de>) bieten diversen Adressbuchverlagen und anderen Unternehmen Veranlassung, gegen Entgelt Leistungen, wie etwa die Aufnahme in ein Adressbuchwerk oder die Anfertigung einer Urkunde über die Handelsregistereintragung, anzubieten.

Diese Angebote in Form von Rechnungen sind zwischenzeitlich auch mit einem Warnhinweis versehen, der dem gerichtlichen Warnhinweis nachempfunden ist. Es wird daher eindringlich darauf hingewiesen, dass Abrechnungen des Amtsgerichts Kiel für Registereintragungen ausschließlich von dem Amtsgericht Kiel erstellt werden und Zahlungen an das Finanzministerium Schleswig-Holstein - Landeskasse zu leisten sind. Diese Rechnung wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen. Sollten Zweifel über Zahlungsverpflichtungen oder Seriosität von Adressbuchverlagen bestehen, wenden Sie sich an Ihre IHK oder Handwerkskammer.

# Blueswerk

## Satzung

### Vereinsatzung des Blueswerk Norderstedt eV.

#### § 1 Name und Sitz des Vereins, Regularien

Der Verein führt den Namen Blueswerk Norderstedt eV. und hat seinen Sitz in Norderstedt. Der Verein wurde am 03. Februar 2017 gegründet und ist im Vereinsregister eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### § 2 Zweck des Vereins, Selbstlosigkeit

Zweck des Vereins ist es, die Kunst und Kultur, insbesondere Veranstaltungen mit Live-Musik, zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch folgende Maßnahmen: Veranstaltung von Konzerten, Workshops, Vorträgen und Ausstellungen, Schaffung eines Forums für Nachwuchsmusiker insbesondere durch die Veranstaltung von Jam Sessions, Förderung von Künstlern, Stiftung von Kulturpreisen, sowie der Unterstützung anderer Kulturschaffender.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins dürfen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten.

Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins keine Anteile des Vereinsvermögens erhalten.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

### **§ 3 Mitgliedschaft**

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die die Ziele des Vereins unterstützt. Minderjährige bedürfen zur Mitgliedschaft der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

Der Verein besteht aus

- a) ordentlichen Mitgliedern
- b) Ehrenmitgliedern.

Ordentliche Mitglieder sind Mitglieder, welche den im § 2 genannten Vereinszweck unterstützen. Ordentliche Mitglieder, welche sich in besonderem Maß Verdienste um den Verein erworben haben, können durch den Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder sind zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen nicht verpflichtet.

### **§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

Alle Mitglieder haben Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Alle Mitglieder haben das Recht, an die Organe des Vereins - gemäß deren Zuständigkeit - Anträge zu stellen. Sie sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, soweit diese öffentlich sind.

Den mit einer administrativen Aufgabe beauftragten Mitgliedern stehen Ersatzansprüche ausschließlich für entstandene Aufwendungen zu.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern, seine Interessen gegenüber jedermann zu vertreten und ihre Mitgliedsbeiträge satzungsgemäß zu entrichten.

### **§ 5 Beginn und Ende der Mitgliedschaft**

Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich zu beantragen. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Lehnt der Vorstand die Aufnahme ab, so hat der Antragsteller das Recht, Berufung in der Mitgliederversammlung einzulegen; diese entscheidet endgültig.

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.

Die Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen; dabei ist eine dreimonatige Kündigungsfrist zum 30.06. des Kalenderjahres zu wahren.

Der Ausschluss kann erfolgen,

- a) wenn sich ein Mitglied trotz erfolgter Mahnung mit der Zahlung von Beiträgen im Verzug befindet.

b) wenn ein Mitglied in erheblicher Weise gegen die Interessen oder die Satzung des Vereins verstößt

c) wenn ein Mitglied sich eines unehrenhaften Verhaltens innerhalb oder außerhalb des Vereins schuldig macht.

Über den Ausschluss, welcher mit sofortiger Wirkung erfolgen kann, entscheidet der Vorstand. Vor dieser Entscheidung ist dem Mitglied bei Bekanntgabe einer Frist von zwei Wochen die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschluss ist dem Mitglied mit eingehender Begründung mitzuteilen.

Das ausgeschlossene Mitglied hat das Recht, gegen diesen Beschluss Berufung in der Mitgliederversammlung einzulegen. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. In der Mitgliederversammlung ist dem Mitglied Gelegenheit zur Anhörung zu geben.

Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle möglichen Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unbeschadet des Anspruchs des Vereins auf Mitgliedschaftsbeiträge und andere Forderungen. Ein Anspruch auf Rückgewährung von Beiträgen und Spenden ist ausgeschlossen.

## **§ 6 Mitgliedsbeiträge**

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Diese werden in einer Beitragsordnung zusammengestellt.

## **§ 7 Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand,
- b) die Mitgliederversammlung.

## **§ 8 Vorstand**

Der Vorstand im Sinn des § 26 BGB besteht aus

- a) dem Vorsitzenden
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
- c) dem Kassenswart

Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Zur Organisation der Geschäftsführung gibt der Vorstand sich eine Geschäftsordnung, welcher den Mitgliedern mitzuteilen ist. Dem Vorstand obliegen die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Beschlüsse der Vereinsorgane.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Er bleibt jedoch solange im Amt, bis ein neuer Vorstand ordnungsgemäß gewählt ist. Die Wiederwahl ist möglich.

Der Vorstand fasst gemäß seiner Geschäftsordnung Beschlüsse in Vorstandssitzungen, welche vom Vorsitzenden - bei seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden - anberaumt werden. Der Vorstand ist nur gemeinsam beschlussfähig; bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von drei Tagen eine erneute Sitzung anzuberaumen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Vorstandsmitglieder beschlussfähig. In der Einladung zur erneuten Sitzung ist auf diese besondere Beschlussfähigkeit hinzuweisen.

## **§ 9 Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal jährlich im dritten Quartal durch den Vorstand einzuberufen. Hierzu sind die Mitglieder mit der Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor dem Termin schriftlich einzuladen.

Der Vorstand hat das Recht, jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Hierzu ist er verpflichtet, wenn ein Zehntel der Mitglieder dies mit Begründung schriftlich verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder mit der Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vor dem Termin schriftlich einzuladen.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder anwesend ist.

Bei Beschlussunfähigkeit muss der Vorstand innerhalb von drei Wochen eine zweite Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einberufen. Diese ist dann ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig; in der Einladung zu dieser zweiten Mitgliederversammlung ist auf diese besondere Beschlussfähigkeit hinzuweisen.

## **§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben

- a) die Wahl des Vorstands
- b) die Wahl von zwei Kassenprüfern für eine Amtszeit von zwei Jahren. Die Kassenprüfer haben das Recht, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins und seine Buchführung jederzeit zu überprüfen. Über die Ergebnisse ihrer Prüfung haben sie der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.
- c) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands, des Prüfungsergebnisses der Kassenprüfer und die Entscheidung über die Entlastung des Vorstands
- d) die Aufstellung eines Haushaltsplans durch Abstimmung über die vom Vorstand zu erarbeitende Beschlussvorlage
- e) die Ernennung von Ehrenmitgliedern



f) die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle weiteren ihr vom Vorstand, Vereinsausschuss oder den Mitgliedern vorgelegten Anträge

g) die Beschlussfassung über einen Antrag auf Vereinsauflösung.

### **§ 11 Beschlüsse und Durchführung der Mitgliederversammlung**

Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt entweder der Vorsitzende oder ein vom Vorstand bestellter Versammlungsleiter.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben ein anderes Mehrheitsverhältnis vor.

Die Beschlussfassung erfolgt durch Abstimmung.

Stehen für ein Amt mehrere Bewerber zur Wahl und gelingt es keinem der Bewerber, im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu erreichen, so findet ein zweiter Wahlgang statt, in welchem sich die beiden Bewerber mit den meisten Stimmen aus dem ersten Wahlgang erneut zur Wahl stellen. Ergibt der zweite Wahlgang Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.

### **§ 12 Beurkundung von Beschlüssen**

Die Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung sind schriftlich abzufassen und vom jeweiligen Versammlungsleiter und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift angefertigt, welche vom Versammlungsleiter und dem Protokollanten zu unterzeichnen ist.

### **§13 Technische Leitung**

Der Vorstand bestimmt aus dem Kreis der Mitgliedschaft einen oder mehrere Mitglieder als *Technische Leitung*, die bei der Durchführung von Veranstaltungen die technische Durchführung übernehmen, sowie Auf- und Abbau der Technischen Anlagen verantworten.

### **§ 14 Satzungsänderungen**

Eine Änderung der Satzung kann ausschließlich durch die Mitgliederversammlung vorgenommen werden. Bei der Einladung zur Mitgliederversammlung ist die zu ändernde Bestimmung der Satzung in ihrer vorliegenden Form sowie die Änderung mit der Tagesordnung bekanntzugeben. Der Beschluss einer Satzungsänderung bedarf einer Mehrheit von Dreivierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.

### **§ 15 Vereinsauflösung und Anfallberechtigung**

Die Auflösung des Vereins kann ausschließlich durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von Dreivierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erfolgen.

In diesem Falle bestimmt die Mitgliederversammlung zur Durchführung der Auflösung drei Liquidatoren.

Bei einer Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Norderstedt, die es ausschließlich und unmittelbar für kulturelle Zwecke zu verwenden hat. Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens dürfen erst nach der Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

#### **§ 16 Inkrafttreten der Satzung**

Diese Satzung tritt am 29.11.2018 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die vorherige Satzung vom 13.10.2017 außer Kraft.

Finanzamt Bad Segeberg | Postfach | 23792 Bad Segeberg

Blueswerk Norderstedt e.V.  
c/o Frau Heike Schildt

~~Walter-Schmiedemann-Str. 1~~  
~~23792 Bad Segeberg~~

Identifikations-  
nummer:  
Aktenzeichen: 11 / 290 / 73018 5/41

Bearbeiter: Herr Müller  
Zimmer: 411  
Email: poststelle@fa-bad-  
segeberg.landsh.de  
Telefon: 04551 54- 411  
Telefax: 04551 54- 303

15.08.2017

**Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhal-  
tung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO**

**Feststellung**

Die Satzung der Körperschaft

Blueswerk Norderstedt e.V. c/o Frau Heike Schildt, ~~Walter-Schmiedemann-Str. 1~~  
~~23792 Bad Segeberg~~

in der Fassung vom 04.06.2017 (zuletzt geändert am \_\_\_\_\_)  
erfüllt die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO.

**Abkürzungen:** AO = Abgabenordnung, BStBl = Bundessteuerblatt, EStG = Einkommensteuergesetz,  
EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung, GewStG = Gewerbesteuergesetz,  
KStG = Körperschaftsteuergesetz

...

## Hinweise zur Feststellung

Eine Anerkennung, dass die tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO) den für die Anerkennung der Steuerbegünstigung notwendigen Erfordernissen entspricht, ist mit dieser Feststellung nicht verbunden.

Diese Feststellung bindet das Finanzamt hinsichtlich der Besteuerung der Körperschaft und der Steuerpflichtigen, die Zuwendungen in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen an die Körperschaft erbringen (§ 60a Abs. 1 Satz 2 AO). Die Bindungswirkung dieser Feststellung entfällt ab dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsvorschriften, auf denen die Feststellung beruht, aufgehoben oder geändert werden (§ 60a Abs. 3 AO). Tritt bei den für die Feststellung erheblichen Verhältnissen eine Änderung ein, ist die Feststellung mit Wirkung vom Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse aufzuheben (§ 60a Abs. 4 AO).

Bitte beachten Sie, dass die Inanspruchnahme der Steuervergünstigungen auch von der tatsächlichen Geschäftsführung abhängt, die der Nachprüfung durch das Finanzamt – ggf. im Rahmen einer Außenprüfung – unterliegt. Die tatsächliche Geschäftsführung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und den Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Dies muss durch ordnungsgemäße Aufzeichnungen (insbesondere Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, Tätigkeitsbericht, Vermögensübersicht mit Nachweisen über Bildung und Entwicklung der Rücklagen) nachgewiesen werden (§ 63 AO). Über die Steuervergünstigungen nach den einzelnen Steuergesetzen wird im Rahmen des Veranlagungsverfahrens entschieden.

In jedem Falle ist die Körperschaft insoweit ertragsteuerpflichtig, als sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält, der kein Zweckbetrieb ist. Soweit Körperschaftsteuerpflicht gegeben ist, besteht im gleichen Umfang Gewerbesteuerpflicht. Durch die Gewährung der Steuerbefreiung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer wird die Umsatzsteuerpflicht grundsätzlich nicht berührt.

Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern sind Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen.

**Die Rechtsbehelfsbelehrung bezieht sich nur auf die vorstehende Feststellung.**

## Hinweise zur Steuerbegünstigung

### Die Körperschaft fördert

folgende gemeinnützige Zwecke:

#### **Förderung von Kunst und Kultur**

(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 5 AO).

## Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen

### Zuwendungsbestätigungen für Spenden

Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Die amtlichen Muster für die Ausstellung steuerlicher Zuwendungsbestätigungen stehen im Internet unter <https://www.formulare-bfinv.de> als ausfüllbare Formulare zur Verfügung.

### Zuwendungsbestätigungen für Mitgliedsbeiträge

Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge i. S. des § 50 Abs. 1 EStDV dürfen nur ausgestellt werden, wenn das Datum dieses Feststellungsbescheides nicht länger als drei Kalenderjahre zurückliegt und bisher kein Freistellungsbescheid oder keine Freistellung mittels Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid erteilt wurden. Die Frist ist taggenau zu berechnen (§ 63 Abs. 5 AO).

## Haftung bei unrichtigen Zuwendungsbestätigungen

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer.

Dabei wird die entgangene Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer mit 30 %, die entgangene Gewerbesteuer pauschal mit 15 % der Zuwendung angesetzt (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

## Hinweise zum Kapitalertragsteuerabzug

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2019 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44 a Abs. 4 und 7, sowie Abs. 4b Satz 1 Nr. 3 und Abs. 10 Satz 1 Nr. 3 EStG die Vorlage dieses Feststellungsbescheides oder die Überlassung einer amtlich beglaubigten Kopie dieses Feststellungsbescheides aus. Das Gleiche gilt bis zum o. a. Zeitpunkt für die Erstattung von Kapitalertragsteuer nach § 44b Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 EStG durch das depotführende Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut.

Die Vorlage dieses Feststellungsbescheides ist unzulässig, wenn die Erträge in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anfallen, für den die Befreiung von der Körperschaftsteuer ausgeschlossen ist.


## Begründung und Nebenbestimmung

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Feststellungsbescheid ist der Einspruch gegeben. Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Der Einspruch ist beim **Finanzamt Bad Segeberg** schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt **einen Monat**. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekanntgegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekanntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

  
Hans-Werner Stark

Bisherige Veranstaltungen in der Spielreihe Blueswerk

Ina Forsman (FIN) 13.10.2017  
Babajack (GB) 03.11.2017 ausgefallen wegen Bandauflösung  
Tommy Schneller Band (D) 25.11.2017  
Paul Lamb & the King Snackes (GB) 25.01.2018  
Jimmy Reiter Band (D) 15.03.2018  
Wellbad (D) 09.02.2018  
The Bluesbones (BE) 27.04.2018  
Phillip Fankhauser (CH) 03.05.2018 ausgefallen wegen Verletzung des Künstlers  
Latvian Blues Band (LIT) 24.05.2018  
Julian Sas (NL) 20.09.2018  
Blues Company (D) 06.10.2018  
Mike Andersen (DK) 19.10.2018  
Thorbjörn Risager (DK) 29.11.2018  
Georg Schroeter / Marc Breitfelder (D) 17.01.2019  
Kai Strauss (D) 07.02.2019  
Joey Gilmore feat Fat Harry and the fuzzy Licks (USA/NL) 21.03.2019  
Miller-Anderson Band (GB) 11.04.2019  
Erja Lyytinen (FIN) 03.05.2019  
Miu (D) 13.06.2019  
Chris Cain (USA) 12.09.2019  
The Bluesbones (BE) 27.09.2019  
Flo Bauer (FR) 19.10.2019  
Danny Bryant Big Band (GB) 28.11.2019  
The Bluesanovas (D) 30.01.2020  
Phillip Fankhauser (CH) geplant Februar 2020  
Latvian Blues Band (LIT) geplant 05.03.2020  
John Primer (USA) 25.03.2020  
Neal Black & the Healers (USA) 07.05.2020  
Crossfire (GB) geplant September 2020



## BLUESBONES

Fünf Jungs aus Belgien die den Blues lieben... wenn man lieben versteht wie „ich liebe es zu atmen“. Seit fünf Jahren sind sie unterwegs und rocken mit ihrer Mischung aus Rock und Blues Clubs und Festivals. Das hat Folgen: Gewinner der Belgischen Blues Challenge 2016. Und "second Best" bei der IBC (International Blues Challenge) in Dänemark 2017. Und jetzt kommen die Bluesbones nach Norderstedt und zeigen, was sie lieben im Kulturwerk. Das ist zu sehen, das muss man hören.

27.04.2018



## PHILIPP FANKHAUSER

30 Jahre im Geschäft, das hinterlässt Spuren und schafft Erfahrungen. Philipp Fankhauser nimmt beides und startet durch in die nächsten 30 Jahre. So klingt sein aktuelles Album „I'll Be Around“ frisch und retro. Hier treffen Erfahrung und die Lust am Neuen aufeinander. Hier wird nicht rumgewerkelt und nicht gebastelt, die pure Spielfreude spürt man in jedem Song. Klar, das will einer wie Fankhauser auch live zeigen. Kann er, soll er und wird er - im Kulturwerk Norderstedt.

03.05.2018



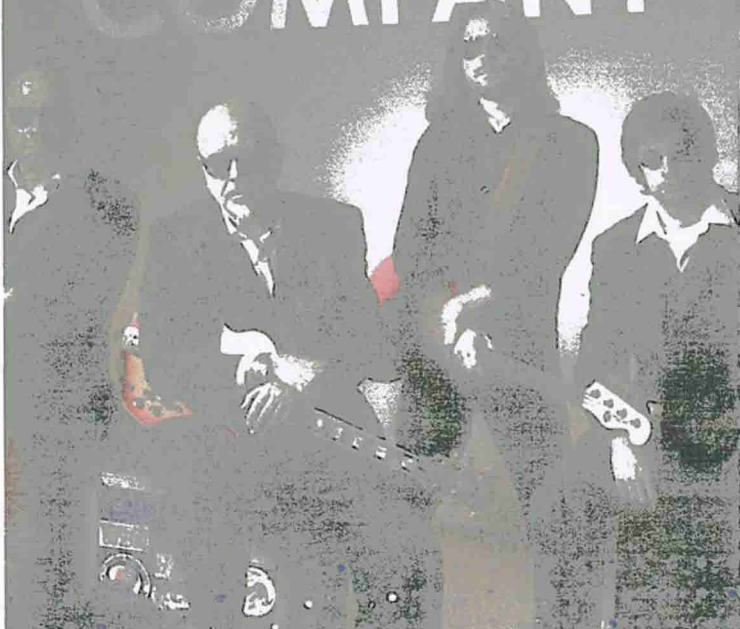
## LATVIAN BLUES BAND

Der Blues findet sich in der kleinsten Ecke. Zum Beispiel in Riga. Seit 15 Jahren rocken und bluesen hier die Latvian Blues Band. Und nicht nur hier. Die Band ist schon rumgekommen, haben Europa abgegrast und es als erste europäische Band geschafft beim Chicago Blues Festival aufzutreten. R'n'B and Soul ist so grob was sie spielen. Aber jedes Konzert ist anders, schon weil sie das Publikum einbinden. Mit der Latvian Blues Band erwartet uns ganz besondere Unterhaltung im Kulturwerk.

24.05.2018



# BLUES COMPANY



## Mike Andersen

Der dänische Sänger und Gitarrist Mike Andersen gehört seit einigen Jahren zu den renommiertesten Blues-Künstlern Dänemarks. Mike Andersen und Band präsentieren dem Publikum ihre eigene, moderne Mischung aus Blues und Soul, trotzdem bleiben die Einflüsse von Mike's Vorbildern wie B.B. King, Ray Charles oder Bobby „Blue“ Bland jeweils deutlich erkennbar. Im Mittelpunkt steht dabei immer die facettenreiche, samtige Stimme des sympathischen Künstlers, dessen unglaublicher Ausstrahlung man sich nicht entziehen kann.

19. OKTOBER 2018

## Thorbjørn Risager

Seit vielen Jahren sind sie nun einer von Dänemarks führenden musikalischen Exportschlagern. Und obwohl viele Menschen in den 21 Ländern, in denen die Band schon gespielt hat, immer noch nicht wissen, wie man den Namen des Sängers ausspricht oder welchem Genre ihre Musik denn nun zuzurechnen ist, werden sie dennoch immer populärer. Und so heißt es an den Türen oder auf den Webseiten der Clubs, die sie gebucht haben, immer häufiger: „Ausverkauft“. Also besser gleich Karten sichern für ihr Konzert im Kulturwerk.

29. NOVEMBER 2018

6. OKTOBER 2018

Georg Schroeter  
Marc Breitfelder  
und Band



21 nationale und internationalen Preisen habt das Duo Schroeter/Breitfelder bereits eingeheimst. 2011 sogar den 1. Platz in der Kategorie Solo/Duo beim „International Blues Challenge“. Dabei erscheint ihre Kombination von Klavier und Mundharmonika für den Blues Fan zunächst ungewöhnlich. Sie zeigt allerdings beindruckend die Vielseitigkeit und Fröhlichkeit dieser Musik und hat sich international durchgesetzt. Auf jeden Fall also spannend. Bleibt noch die Frage wofür die eine Band mitbringen. Wie gesagt: Spannend!

17. JANUAR 2019

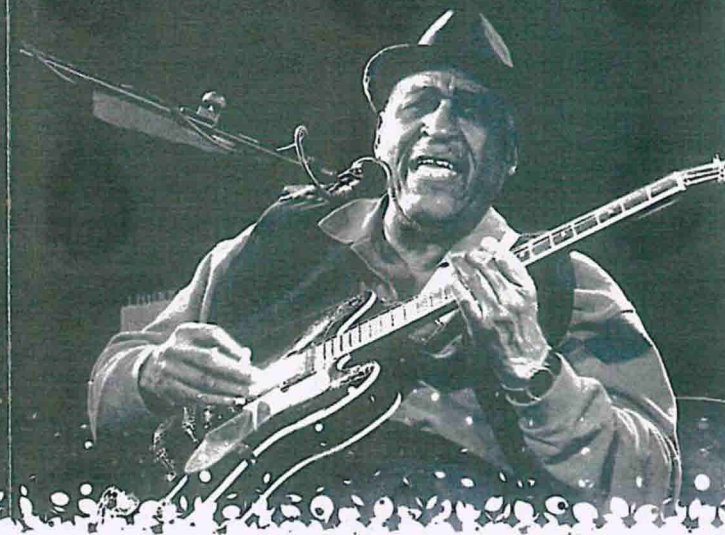


# Kai Strauss & The Electric Blues Allstars

Die Kritiker sind sich einig. Kai Strauss ist „virtuos und musikalisch zugleich“, „ein exzellenter Musiker“, „einer der Ausnahme-Gitarristen der deutschen Blues-Szene“, „Spitzenkünstler an den sechs Saiten“, „authentisch“, „Atemberaubend“, „lässig“, „expressiv“ etc... Das liest sich international nicht anders. Fast schon nebenher wird noch seine markante Stimme gefeiert, ebenso wie seine Band. Wir sagen, über den Mann muss man nicht lesen, den muss man hören. Achtung: Karten nur solange Vorrat reicht.

07. FEBRUAR 2019

Joey Gilmore  
— ∞ —  
feat. Fat Harry  
& the Fuzzy Licks



Joey Gilmore, Jahrgang 1944, lernte Gitarre spielen, in dem er dem Friseur in seiner Heimatstadt zusah, wie der Gitarre ohne Verstärker spielte, die Holzbank vor seinem Salon als Resonanzkörper nutzend. Nach seiner Zeit in Schülerbands, spielte er ua. mit Etta James, James Brown und Little Milton. In den 70er-80er lebte er den Soul, um im Alter nun wieder zum Blues zurück zu finden. Um es kurz zu machen: Eine Blues-Legende. Nicht weniger als seine Begleitband Fat Harry & the Fuzzy Licks. Also besser jetzt schon Karten sichern.

21. MÄRZ 2019

## **Abendblatt 03.07.2017**

Diese Sängerin bringt Blues ins Kulturwerk

*Heike Linde-Lembke*

Ina Forsman eröffnet mit ihrem Auftritt am Freitag, 13. Oktober, eine neue Konzertreihe in Norderstedt. Eintrittskarten ab 15 Euro.

Norderstedt. Fehlt im Norderstedter Kulturwerk Musik? Es gibt Konzerte des Schleswig-Holstein Musik Festivals, es gibt eine Bigband-Gala mit den Fishhead Horns, traditionellen Jazz mit den Jazz Lips, die Norderstedter Musikschule, die Music-Werkstatt und viele, auch bekannte Musiker mehr. Musik satt also? Nicht ganz.

Denn nach dem Aus der Konzertreihe Jazzwerk, das zwar Stars der Jazzszene wie Till Brönner, Klaus Doldinger, Jakob Karlzon und Viktoria Tolstoy ins Kulturwerk holte, aber von den Norderstedtern zu wenig wahrgenommen wurde, mangelt es an professioneller Musik – und zwar am Blues!

Um dieses Genre am Kulturwerk zu etablieren, gründeten Miro Berbig, Stadtvertreter der Partei Die Linke, Rajas Thiele-Stechemesser, Geschäftsführer der Meno GmbH, zu der das Kulturwerk gehört, mit Freunden bereits im Februar den Verein Blueswerk – geplant sind vorerst einmal neun Konzerte.

Der Verein schafft für die neue Konzertreihe mit den Mitgliedsbeiträgen ein finanzielles Fundament. Zudem sorgen die Mitglieder ehrenamtlich für Planung und Durchführung der Konzerte. „Wir wollen mit dem Blueswerk jungen Blues-Musikern eine Bühne bieten“, sagt Miro Berbig.

### **Viele Frauen und junge Bands aus Skandinavien**

„Der Blues ist es, der über den Rock die Basis aller populären Musik legte“, sagt Miro Berbig. Heute ist der Blues jung und – weiblich. Ana Popovic, Dana Fuchs, Sue Foley. Dazu kommen junge Bands aus Skandinavien. Ina Forsman aus Finnland, Thorbjörn Risager aus Dänemark und die Schwedin Lysa Lystam. Sie alle will der Verein Blueswerk ins Kulturwerk holen.

Los geht es am Freitag, 13. Oktober, mit der Sängerin Ina Forsman, knalligem Bluesrock und sinnlichen Balladen. Sie veröffentlichte jetzt ihr Debütalbum mit dem Titel „I Want A Little Sugar In My Bowl“ bei Ruf Records mit zehn selbst geschriebenen Songs.

Am 3. November kommt mit Babajack eine Band aus England, die den akustischen Blues-Roots zelebriert. Tommy Schneller kommt am 25. November als Septett ins Kulturwerk.

**Informationen über die Mitgliedschaft** im Blueswerk gibt der Vereinsvorsitzende Miro Berbig unter Telefon 0173/568 84 20. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 72 Euro, für Familien 120 Euro. Eintrittskarten für die Konzerte können zum Preis von 15 Euro unter Telefon 040/30 98 71 23 und unter [www.blueswerk-norderstedt.de](http://www.blueswerk-norderstedt.de) im Internet reserviert werden. An der Abendkasse kosten die Karten 18 Euro.

Stadtmagazin Norderstedt 23.11.2017

### Tommy Schneller Band im Blueswerk

Norderstedt (em) Nach dem fabelhaften Auftakt mit der jungen Ina Forsman, folgt nun der zweite Streich des Blueswerk Norderstedt. Am Samstag, 25. November um 20 Uhr tritt Tommy Schneller mit seiner Band auf und sorgt mit einem Mix aus Funk, Soul, Rock und natürlich Blues für ordentlich Stimmung. Der Einlass startet bereits um 19 Uhr.

„Mit Tommy Schneller haben wir ein Urgestein des deutschen Blues gewinnen können, auf den ich mich ganz besonders freue“, sagt Miro Berbig, Vorsitzender des Vereins. Frontmann und Namensgeber Tommy Schnellers Wurzeln liegen im Blues. USA Clubtournee, Europa Tournee und Festivals haben in den letzten Jahren für Furore gesorgt. Zahlreiche Auszeichnungen unterstreichen den Erfolg von Tommy Schneller: 2010, 2012 sowie 2014 gab es den German Blues Award. Gekrönt wurde dies zusätzlich 2012 mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik für das Album „Smiling for a reason“.

Die siebenköpfige Band spielt zu 98 Prozent eigene Songs. Dabei handelt es sich vorwiegend um einen Mix aus Funk, Soul, Rock und natürlich einen Schuss Blues. Dieser Mix geht schneller in die Beine als man es sich vorstellen kann. Nach nur wenigen Stücken sieht man die Zuhörer tanzen und ausgelassen feiern. Die Band besteht seit vielen Jahren und ist national sowie international auf den angesagtesten Bühnenbrettern bekannt. Tommy Schneller mit seiner einzigartigen und unverwechselbaren Stimme ist zudem ein begnadeter Entertainer, der es versteht, sein Publikum mit einzubinden und zu unterhalten. Das neue Album von der Tommy Schneller Band „Backbeat“ hat kurz nach Erscheinen 2016 bereits den Preis der Deutschen Schallplatten Kritik erhalten.

Abendkasse: 19 Euro.

**Abendblatt 22.01.2018**

**Konzert: die beste Bluesband von der Insel**

*Heike Linde-Lembke*

Ehrliche und handgemachte Musik: Am Donnerstag treten Paul Lamb & the King Snakes im Norderstedter Kulturwerk auf.

Norderstedt. Paul Lamb & the King Snakes sind in die British Blues Awards Hall of Fame neben Legenden wie Eric Clapton, Peter Green und John Mayall aufgenommen worden. Seit 36 Jahren gilt die Band nicht nur als beste Bluesband Großbritanniens, sondern weltweit als Headliner und ist bei allen großen Festivals auf der Bühne dabei. Am Donnerstag, 25. Januar, werden sie in der Konzertreihe Blueswerk im Kulturwerk auftreten.

Die Blues-Männer haben den Erfolg nicht einfach aus dem Ärmel geschüttelt. Sie haben sich auf ihr Können konzentriert und sich die Bühnen mit jahrelanger harter Arbeit erobert. Zudem stand Paul Lamb immer dazu, dass auch er und seine Band Fehler gemacht und daraus gelernt haben. Heute genießen die Fans die ehrliche und handgemachte Musik, souverän und mit Leidenschaft gespielt. Ein einfaches Rezept, eins, das funktioniert.

Der 62-jährige Musiker vertritt mit seinen King Snakes die guten alten Traditionen des Blues und verbindet den akustischen, amerikanischen Country-Blues mit dem wummernden Chicago-Blues, würzt es mit einer Prise des britischen Bluesrock und serviert diesen Mix mit tanzbarem Rhythmus. Außerdem zählt er zu den besten Mundharmonika-Spielern und kann auf diesem vielseitigen Instrument schon mal einen spannenden Solo-Marathon abliefern. Mit The King Snakes hat er zahlreiche Preise gewonnen und viele Alben aufgelegt.

Mit ihrem neuen Album „Live at the Royal Albert Hall“ und der Akustik-CD „After Hours“ öffnen Paul Lamb and the King Snakes ein neues Kapitel in ihrer langjährigen Karriere. Mit den CDs wollen sie neue Maßstäbe setzen und wieder den echten Blues, dazu Boogie, Swing und Good Time Jump über die Rampe bringen.

**Blueswerk** mit Paul Lamb & The King Snakes, Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr, Kulturwerk, Stormarnstraße 55. Karten zu 15 Euro gibt es überall im Vorverkauf, unter der Telefonnummer 040/30 98 71 23, unter [www.tribuehne.de](http://www.tribuehne.de) im Internet und zu 17 Euro an der Abendkasse.

Bi uns im Norden.de 07.02.2018

„Eine Stimme, die Autos entlackt!“

Seine markante Kratzstimme ist staubtrocken wie der Boden im Death Valley, der Vollbart ist stachelig wie ein Wüstenkaktus, die Atmosphäre seiner Songs erinnert an Filmszenen von Jim Jarmusch, Quentin Tarantino oder David Lynch.

Der 27-jährige Hamburger Sänger und Songwriter Daniel Welbat mischt derzeit die Szene auf, ist live ein leidenschaftliches Powerpaket und hinterlässt mit seiner exzellenten Band WellBad beeindruckte Kritiker ebenso wie ein begeistertes Publikum! Im September 2017 haben WellBad nun ihr drittes Album herausgebracht: "THE ROTTEN"!

Gepaart mit dem schmutzig-rohen Sound seiner fünf Bandkollegen kreiert der Hamburger Singer-Songwriter einen kauzigen Stilmix, der Bluesfeeling pur in die Jetztzeit transportiert und keine Genregrenzen kennt. So entsteht eine modern interpretierte Form von „Blues für Leute, die gar nicht wissen, dass sie auf Blues stehen“ (BurnYourEars.com). Produziert wird das neue Album abermals von Stephan Gade (Udo Lindenberg, Niels Frevert), der bereits in die Arbeit am zweiten Studioalbum „Judgement Days“ (2015) eingebunden war.

Stilistisch jonglieren die Norddeutschen auf dem neuen Album gekonnt zwischen Rock, Blues sowie Jazz. „Wir wollen nicht zwingend allen gefallen“, sagt der 27-jährige Frontmann und Vollbartträger Daniel Welbat, „aber ich habe auch nichts dagegen, wenn es allen gefällt.“ Mit dieser Einstellung brachten es die "Blues"-Newcomer zuletzt nicht nur zu zahlreichen TV-Auftritten zur Hauptsendezeit (ARD, ZDF, NDR, WDR, RTL, 3SAT, NRW.TV), sondern schafften im April 2016 auch den Sprung aufs Treppchen bei der „European Blues Challenge“ im italienischen Torrita di Siena.

Im selben Jahr vertrat WellBad Deutschland beim größten internationalen Blues-Wettbewerb in Memphis! Dort nahmen sie im legendären Sun Studio (B. B. King, Elvis Presley) die Single „Jackleen“ auf. Auf das neue Album darf man gespannt sein!

**Stadtmagazin Norderstedt 22.05.2018**

**„Latvian Blues Band“ im Kulturwerk**

Norderstedt (em) Das Blueswerk Norderstedt präsentiert „Latvian Blues Band“ am 24. Mai um 20 Uhr im Kulturwerk am See. Karten gibt es für 15 Euro in allen bekannten Norderstedter VVK-Stellen oder unter Tel.: 040 / 30 98 71 23.

Seit 1997 gibt es die Latvian Blues Band. Im Jahr 2000 begleiteten sie den kanadischen Blueser Johnny V auf seiner Tour durch Lettland. Ein Konzert wurde mitgeschnitten – und das muss wohl sehr gut gewesen sein, denn dieser Mitschnitt öffnete ihnen Tür und Tor. In der Folge wollten nämlich alle Bluesmusiker, die durch das Baltikum tourten, von der LBB begleitet werden, darunter Phil Guy, Carey Bell, John Primer, Coco Montoya, Howard Glazer, Shawn Pittman und sogar Joe Cocker.

In ihrer Heimat Lettland sind sie Megastars und füllen die großen Hallen. Doch auch in ganz Europa haben sie inzwischen einen großen Fankreis. Sie spielten auf allen großen Bluefestivals, u.a. auf Einladung von Buddy Guy beim legendären Chicago Blues Festival. Sie tourten in Polen, Kroatien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Spanien, Griechenland, Litauen, Estland, Dänemark, Norwegen, den Niederlanden, Russland, in den USA, Kanada und sogar in Ägypten.

In Deutschland werden sie von Kennern der Musikszene als beste R&B Band in ganz Europa gehandelt. Die Latvian Blues Band ist „Live“ eine Ausnahmeband. Sechs Vollblutmusiker, die mit Herz und Seele eine Bühnenpräsenz und Spielfreude an den Tag legen, die sich unweigerlich auf die Zuschauer überträgt. Gestochen scharfe Bläusersätze, eine routiniert und bestens groovende Rhythmusgruppe und last not least Frontman Janis „Bux“ Bukovskis an der Sologitarre mit einer erstklassigen Spieltechnik, gesegnet mit einer wunderbaren Stimme und nicht zu vergessen mit Entertainerqualitäten, mit denen er das Publikum unweigerlich in seinen Bann zieht.

Ihr jazz-funkiger Blues genießt inzwischen auf Festivals in den Staaten, Kanada und Europa einen exzellenten Ruf. Bis heute hat die Latvian Blues Band mit einer ganzen Reihe großer Musiker gearbeitet, u.a. mit John Primer, Carlos Johnson, Bob Margolin, Carey Bell, Sugar Ray Norcia, Monster Mike Welch, Darrell Nulisch, Duke Robillard, Bruce Katz, Bryan Lee, Al Coplay, Phill Guy, Rico McFarland, Zora Young, Tad Robinson, Nora Jean Bruso, Sonny Rhodes, Louisiana Red, Chico Banks, Billy Branch, Jerry Portnoy, Joanna Connor, James Solberg, Willie „Big Eyes“ Smith, Big Daddy Wilson, Debbie Davis, Lazy Lester.

## Streit zwischen Kulturvereinen entbrannt

**Music-Werkstatt erhebt Vorwürfe gegen Politiker und den Verein Blueswerk. Dahinter steckt die Angst, weniger Geld zu erhalten.**

norderstedt. Zwei Vereine, ein Ziel: Die Music-Werkstatt und das Blueswerk wollen den Norderstedtern Musik abseits von Klassik und Mainstream bieten, Blues eben, Country, Folk und Soul, auch gern als Stilgemisch, gekonnt und handgemacht. Die Music-Werkstatt ist eng verwoben mit dem Music Star am Harksheider Markt, dem Ort, wo Musiker aus der ganzen Welt seit Jahrzehnten auftreten und ihr Publikum im immer gut gefüllten Mini-Konzertsaal begeistern. Das Blueswerk existiert erst seit März 2017. Und schon gibt es Streit.

Heinz Stein, Gründungsmitglied der Music-Werkstatt, erhebt in einem Schreiben, das alle Parteien bekommen haben, schwere Vorwürfe gegen Miro Berbig. Der Fraktionschef der Norderstedter Linken, zugleich Chef des Vereins Blueswerk, wolle seinem Verein dazu verhelfen, Kulturträger zu werden und damit Geld von der Stadt zu bekommen. Der Antrag solle in der heutigen Sitzung des Kulturausschusses gestellt werden.

Stein spricht von einem „Geschmäckle“, denn: Berbig sei Mitglied im Kulturausschuss und im Aufsichtsrat der Mehrzwecksäle Norderstedt (MeNo) GmbH, die wiederum neben der „TriBühne“ und dem Brauhaus Hopfenliebe das Kulturwerk betreibt, wo das Blueswerk seine Konzerte veranstaltet. Berbig missbrauche seine Positionen und Funktionen, um „seinem“ Verein städtisches Geld zuzuschustern.

„Alles Quatsch, nichts davon stimmt“, sagt Berbig. Seine Mandate im Aufsichtsrat und im Kulturausschuss habe er abgegeben, sie würden von der Parteikollegin Christine Bilger wahrgenommen. Und in der heutigen Sitzung des Kulturausschusses gebe es auch keinen Antrag des Blueswerks auf Anerkennung als Kulturträger, weder im öffentlichen, noch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Dafür erfülle der Verein die Auflagen noch nicht: „Ein Verein muss mindestens zwei Jahre existieren, um in Norderstedt als Kulturträger anerkannt zu werden“, sagt Berbig. Das sei im März 2019 der Fall, und dann werde das Blueswerk den Antrag auch stellen.

Der Stadtvertreter, selbst lange in der Music-Werkstatt aktiv, vermutet hinter dem Schreiben an die Politiker, das Die Linke im Übrigen als einzige Partei nicht bekommen habe, pure Angst um die Finanzspritze der Stadt, die die Music-Werkstatt als Kulturträger seit Jahren bekommt. „Wenn das Blueswerk Kulturträger wird, geht das zu Lasten aller anderen mehr als 30 Kulturvereine in Norderstedt“, sagt Wolfgang Sedlatschek, der den Music Star betreibt. 60 Euro Zuschuss gebe es pro Konzert, bei ca. 30 Euro Gema-Gebühren, den Hotelkosten, Gagen, Essen und Getränken für die Musiker sei das „ein Witz verglichen mit anderen Kommunen, die Kultur fördern“. Mit einem weiteren Kulturträger sinke der Zuschuss weiter, die Finanzhilfe der Stadt Norderstedt für die Music-Werkstatt sei schon für dieses Jahr halbiert worden.

Berbig hingegen sieht durchaus Platz für zwei Musikanbieter mit ähnlichem Zuschnitt in der Stadt und bescheinigt der Konkurrenz gute Arbeit: „Der Music Star ist einer der besten Clubs in Deutschland, wenn nicht sogar in Europa.“



**Abendblatt 16.10.2018**

### **Die Dänen können auch Blues & Soul**

Der Sänger und Gitarrist Mike Andersen kommt am Freitag mit seiner Band nach Norderstedt. Musik eine Mischung aus Blues und Soul.

Norderstedt. Der smarte dänische Sänger und Gitarrist Mike Andersen gehört seit einigen Jahren zu den renommiertesten Blues- und Soul- Künstlern seiner Heimat. Am Freitag sind Andersen und seine Band zu Gast im Norderstedter Kulturwerk. Das Konzert, organisiert von Blueswerk Norderstedt, beginnt um 20 Uhr.

Die Musiker präsentieren dem Publikum ihre eigene moderne Mischung aus Blues und Soul – trotzdem bleiben die Einflüsse der Vorbilder wie B.B. King und Ray Charles jeweils deutlich erkennbar.

Im Mittelpunkt steht dabei immer die facettenreiche und samtige Stimme von Mike Andersen, dessen unglaublicher Ausstrahlung sich die Musikfans nur schwer entziehen können.

Der Durchbruch gelang den Musikern mit dem 2010 erschienenen Album „Echoes“, das in drei Kategorien für die „Danish Music Awards“ nominiert wurde. Es folgten die Studioalben „Mike Andersen“ (2012) und „Home“ (2015); letzteres wurde teilweise von dem bekannten amerikanischen Produzenten Russel Elevado (D’Angelo, Alicia Keys) gemischt und in Deutschland für den renommierten „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert.

Viele der Songs des aktuellen Albums wurden in Nashville komponiert – auch der Titel „This Time“, bei dem für Mike ein lang gehegter Traum in Erfüllung ging: Die weltbekannte Soul-Sängerin und Grammy-Gewinnerin Joss Stone singt den Titel auf dem Album mit Mike zusammen im Duett. Am Freitag kommen Mike Andersen und seine Band nun endlich auch wieder zurück auf die Bühnen Deutschlands und werden dem Publikum die Songs des neuen Albums live vorstellen – ein Konzert, das Liebhaber von hochwertiger Livemusik sich nicht entgehen lassen sollten.

Konzert mit Mike Andersen und Band, Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr, Kulturwerk am See, Stormarnstraße 55, Eintritt: 16 Euro.

( HA )

Abendblatt 19.01.2019

**Marc Breitfelder, Meister der Mundharmonika**

Mit seinem Duo-Partner Georg Schroeter am Piano und Band brachte er im Norderstedt Kulturwerk das Publikum zum Tanzen.

Norderstedt. Mundharmonika. „Kenner“ nennen das Ding gern Harp. Blues-Harp. Doch einer der Meister auf diesem Instrument bleibt bescheiden bei Mundharmonika.

Marc Breitfelder ist dieser Mann, und er zeigte in der Konzertreihe Blueswerk im Kulturwerk beeindruckend, was dieses so oft als Wandervogel-Maulorgel verlachte Instrument für wundervolle Klänge bietet.

Marc Breitfelder ist Mundharmonika. Der Kieler Musiker hat mit dem Pianisten und Blues-Sänger Georg Schroeter schon in den 90er-Jahren in Norderstedts damaliger Künstlerkneipe Kuckucksei für tolle Stimmung gesorgt. Jetzt brachte das Duo mit seiner Band das Publikum im gut besetzten Kulturwerk zum Tanzen.

„Marc Breitfelder, Georg Schroeter und Band sind die Weltklasse-Band aus Kiel“, kündigte Miro Berbig, Vorsitzender des Vereins Blueswerk, die fünf Musiker an. Schließlich haben Breitfelder und Schroeter mehr als 20 internationale und nationale Preise abgeräumt, darunter den ersten Platz beim International Blues Challenge in Memphis/Tennessee.

Mit den gestandenen Musikern Sven Zimmermann am Bass und Martin Röttger am Schlagzeug brachte das Duo den 19 Jahre alten Gitarristen Kalle Reuter mit nach Norderstedt, der in mehreren Soli beeindruckend zeigte, dass die Szene mit ihm zu rechnen hat.

Mit „Sugar Mama“ zeigte das Quintett gleich als Einstieg, wo der Blues wohnt. Marc Breitfelder blies feinste Töne auf seiner Mundharmonika, Georg Schroeter war der Held am Klavier. Im Solo spielte Breitfelder derart hohe Töne, dass es in den Ohren piff, während Schroeter souverän seine sonore Stimme zu Klavier und Mundharmonika drapierte, bevor Breitfelder und Gitarrist Reuter sich im Duett ein Duell der hohen Töne lieferten – und dabei auch noch melodiös blieben.

Mit Songs wie „Polk Salat Anni“, „Sunnyland Blower“, „Little Peace Of Paper“ bis zu „Train I Ride“ folgte Rock auf Blues und Blues auf Rock, dazu ein bisschen Boogie. Im Solo „Station To Station“ ließ Marc Breitfelder lautmalerisch die Lokomotive los und schickte mit arabischen Klängen ein Kamel vorbei. Mit J.J. Cales „Cocaine“ gab’s den ganz harten Rock. Tutti folgte auf Solo, Trio auf Duett. Sie improvisierten und ließen ihre Spielfreude funkeln. Und das Publikum stand auf und dankte mit stürmischem Applaus.

**Abendblatt 08.04.2019**

### **Der Mythos Woodstock im Norderstedter Kulturwerk**

Norderstedt. Joan Baez. Jimi Hendrix. Janis Joplin. Joe Cocker. Santana. The Who. The Grateful Dead. Crosby. Stills And Nash. Mountain. Country Joe And The Fish. Woodstock! Sie alle waren dabei. Und die Miller Anderson Band.

Exakt 50 Jahre ist das Jahrhundert-Festival jetzt her, die Mutter aller Open-Air-Festivals, die auf den Weiden von White Lake im Staat New York dem Hippie-Hype die Krone aufsetzte. Mehr als 400.000 Fans feierten den Frieden. Den Mythos Woodstock lässt die Miller Anderson Band am Donnerstag, 11. April, in Norderstedt aufleben. Auf Einladung des Musikvereins Blueswerk spielt der Ausnahme-Gitarrist und Sänger Miller Anderson mit Bassist Janni Schmidt, Keyboarder Frank Tischer und Schlagzeuger Tommy Fischer im Kulturwerk noch einmal seine großen Woodstock-Hits.

Miller Anderson gilt als einer der letzten Musiker, die 1969 Woodstock rockten und jetzt mit dem originalen Woodstock-Programm auf die 50 Years Woodstock Anniversary Tour gehen. Es war der 16. August 1969, als Miller Anderson in Woodstock als Mitgründer, Gitarrist und Sänger der Keef Hartley Band die Fans eroberte. Im Kulturwerk trumpft er vielleicht noch einmal mit der ganz großen Besetzung auf, mit Horn, Violine oder sogar mit Special Guest Lee Mayall am Saxofon und Klaus Marquardt an der Blues-Geige. Auf dem Programm – die Titel von 1969.

Miller Anderson kam 1965 von Schottland nach London und spielte mit Freddy Fingers Lee und dem späteren Mott the Hoople Frontman Ian Hunter in einer Band. 1968 wurde er Mitglied der Keef Hartley Band. Er spielte auch mit T.Rex, Savoy Brown, Chicken Shack und Mountain, tourte mit Deep Purple und ist auf deren Live CD/DVD zu sehen, die 1999 in der Royal Albert Hall mitgeschnitten wurde. 15 Jahre war er Mitglied der Spencer Davis Group und hat zuletzt ein Album mit Chris Farlowe aufgenommen. Bis Sommer 2015 spielte Miller als Gitarrist und Sänger in der Hamburg Bluesband.

( lin )

Abendblatt 30.04.2019

### Finnische Blueskönigin tritt in Norderstedt auf

Norderstedt. Der Verein Blueswerk Norderstedt lädt für Freitag, 3. Mai, zu einem Konzert mit der Finnin Erja Lyytinen ins Kulturwerk am See ein. Seit sie vor etwa 15 Jahren erstmals ein Aufnahmestudio betrat, ist die Sängerin und Gitarristin eine feste Größe in ihrem Heimatland und auch in der internationalen Bluesszene.

Die „finnische Slide-Göttin“, wie sie vom britischen „The Blues Magazine“ betitelt wurde, schafft es, gekonnt Blues mit verschiedenen Stilen wie Jazz, Pop, Soul und Rock zu verbinden. Kurzum: Sie ist eine junge, talentierte Sängerin, Songwriterin und außergewöhnliche Gitarristin, die von einer Dobro bis zur Slide-Gitarre alles spielt. „Aber die Gitarre – oder jedes andere Instrument – ist nur dazu da, mein Anliegen zu unterstreichen, welches ich mit meinen Songs ausdrücken möchte“, sagt Erja Lyytinen über sich und ihre Musik.

Die 42-Jährige trat bereits als Teenager mit ihren Eltern auf. Sie sang und spielte zunächst Geige, entschied sich dann aber für die elektrische Gitarre. Sie nahm Unterricht am Pop- und Jazz-Konservatorium und studierte Jazz an der Sibelius-Akademie, beide in Helsinki. Im Jahr 2003 erschien Erja Lyytinens erstes eigenes Album „Wildflower“.

Mit dem Gitarristen Davide Floreno spielte sie im Jahr 2005 das Album „It's a Blessing“ ein. Für das deutsche Blues-Label Ruf Records nahm sie anschließend mit Ian Parker und Aynsley Lister das Album „Pilgrimage – Mississippi to Memphis“ auf. Nach Erja Lyytinens sehr erfolgreicher Teilnahme bei Finnlands TV-Show „Tähdet, Tähdet“ („Stars, Stars“) im Herbst 2017 wurde sie mit dem European Blues Award in der Kategorie „Best Guitarist“ gekrönt.

Nachdem im Frühjahr 2017 unter der Regie von Chris Kimsey ihr letztes Studioalbum Stolen Hearts veröffentlicht wurde, können sich ihre Fans in Norderstedt nun auf neue Töne von Finnlands ungekrönter Blueskönigin freuen.

Erja Lyytinen Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, Kulturwerk am See, Stormarnstraße 55 in Norderstedt, Eintritt 15 Euro zzgl Gebühren.

( HA )

**Abendblatt 05.05.2019**

### **Erja Lyytinen – „Blueskönigin“ mit Charme und Komik**

Norderstedt. Eigene Texte, eigene Musik, eigene Songs – und das auch noch mit viel Eigenart und -sinn, mit Charme und fröhlicher Laune. Dafür feierte das Norderstedter Publikum Erja Lyytinen. Die 42 Jahre alte finnische „Blueskönigin“ gewann ganz problemlos bei ihrem Konzert des Kulturvereins Blueswerk im Kulturwerk die Sympathien der mehr als 160 Zuhörerinnen und Zuhörer. Die waren so begeistert, dass sie nicht nur den Balladen und Blues-Songs der Sängerin und Gitarristin lauschten, sondern auch tanzten und Zwischen-Applaus gaben, vor allem, wenn Erja Lyytinens Bandmitglieder – Bassist Tatu Back, Schlagzeuger Iiro Laitinen und Pianist Juha Kooppala – ihre Soli ablieferten.

Viele Blueser spielen ihre Songs mit stoischen Ernst – Erja Lyytinen indes ist eine Frau voller Temperament, die viel lacht und die mit ihrer guten Stimmung mitreißen will. Das Kulturwerk war die erste Station ihrer Deutschland-Tournee. Sie brachte überwiegend neue Songs mit, Songs, bei denen die Zuhörer mitsingen und -klatschen und auch den Refrain singen können. Und das alles auf Deutsch und auf Finnisch. Im Wechselgesang.

Erja Lyytinen unterhält das Publikum mit einer Art Abzählreim und mit Lautmalereien. Sie lässt den harten Rock-Rhythmus ausgleiten zur sinnlichen Ballade, begleitet von Orgelklang, um den Drive dann wieder anzuziehen.

Natürlich fehlt auch bei Erja Lyytinen das übliche „Are you ready?“ nicht, und natürlich grölt der ganze Saal „Yeah!“. Songs wie „Cherry Overdrive“ wechseln mit „Hard As Stone“. Der Rhythmus ist hart, kompromisslos, herausfordernd. Lange, gute Instrumental-Passagen wechseln mit Gesang. Komik kommt mit „Rocking Chair“, dem Schaukelstuhl, mit dem sie selbstironisch und fröhlich zu „Let's swing together“ auffordert. Das lassen sich die Zuhörer nur einmal sagen.

21/02 18

## Jimmy Reiter Band präsentiert von Blueswerk Norderstedt e.V.



Die Jimmy Reiter Band kommt ins Kulturwerk Norderstedt.

Foto: Maik Reishaus

**NORDERSTEDT** (rug). Doch, es gibt sie. Aber sie sind selten. Jede Provinzstadt hat mittlerweile ihren Stevie Ray Vaughan-Klon, doch Bluesgitarri- sten, deren Horizont nicht beim heutzutage üblichen „schneller, höher, weiter“-Blues(rock) aufhört, sind rar gesät. Hier ist einer: Jimmy Reiter! Die Jimmy Reiter Band ist „... mit das Beste, was dem Blues in Deutschland passiert ist“ (SWF).

Der Osnabrücker Jimmy Reiter war über zehn Jahre als Gitarrist des US-amerikanischen Blues-Sängers und Mundharmonikaspielers Doug Jay sowie verschiedener anderer internationaler Blues-Künstler auf Tour, ehe er 2011 mit „High Priest Of Nothing“

(PogoPop Musik / Membran) sein Debütalbum als Frontmann veröffentlichte. Zurzeit überschlägt sich die internationale Bluespresse mit Lob für den Gitarristen und Sänger aus Osnabrück.

Im März 2016 wurde Jimmy Reiter mit dem BiG Blues Award als bester zeitgenössischer Blues-Künstler des Jahres 2015 ausgezeichnet und am 1. Juli 2017 wurde Jimmy in Eutin der „German Blues Award“ feierlich übergeben. Die Jimmy Reiter Band ist mit großer Mehrheit zur besten Bluesband Deutschlands 2017 gewählt worden.

Auf seiner zweiten CD „Told You So“ von 2015 beweist Reiter erneut seine Klasse als Gitarrist und Sänger und über-

zeugt als Songwriter, dem es gelungen ist, trotz fester Verwurzelung in der Tradition des Blues und R&B seinen ganz eigenen Stil zu finden. Die zwölf Titel der aktuellen CD (neun davon aus eigener Feder) bilden ein stimmiges und abwechslungsreiches Ganzes jenseits stilistischer Grenzen. Jimmy Reiter und Band klingen dabei je nach Belieben mal bluesig, mal funky, aber ganz sicher immer nach sich selbst.

Das Konzert findet statt am Donnerstag, 15. März, ab 20 Uhr, im Kulturwerk am See, Am Kulturwerk 1. Preis: 15 Euro. Karten in allen bekannten Norderstedter VVK-Stellen oder telefonisch unter: 040 / 3 09 87 – 123

# Wellbad entstaubt den Blues

Die Gruppe um ihren Hamburger Sänger Daniel Welbat gastiert morgen im Norderstedter Kulturwerk

**NORDERSTEDT ::** Blues-Legende Tom Waits lässt grüßen: Rau und ungeschliffen dröhnt die Stimme von Daniel Welbat - als käme sie von ganz unten aus einer Gruft. Der Blues-Rock-Musiker, Filmkomponist und Synchronsprecher aus Hamburg liebt ganz besonders die archaischen Klänge und kreiert damit einen ganz eigenen Blues-Sound. Mit seiner Band Wellbad gastiert der Spross einer bekannten Schauspieler-Dynastie am morgigen Freitag in der Reihe Blueswerk im Norderstedter Kulturwerk am See.

Es gibt noch eine andere deutsche Bluesband, die schon seit 50 Jahren einen ähnlichen Sound auf die Bühne bringt: Das dritte Ohr aus Hildesheim mag für Wellbad Geburtshelfer gewesen sein - die „Death-Metal“-Stimmen von Daniel Welbat und Udo Wolff gleichen sich verblüffend -, aber letztlich hat der Hamburger die engen Bluesgrenzen gesprengt und erheblich ausgeweitet. Vom Staub der Musikgeschichte befreit, klingt Wellbads Blues sehr frisch, sehr rockig, sehr funky und bisweilen auch sehr poppig. In jedem Falle bietet sich den Zuhörern ein interessantes Klangerlebnis, das vorurteilsfrei genossen werden sollte.

Die professionellen Musikhörer fanden die musikalische Mischung auf dem im vergangenen Jahr erschienen Album „The Rotten“ so mutig, dass sie es mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik auszeichneten. Der Grund: „Wellbad bringt frischen Wind in die deutsche Bluesszene.“ Bei der deutschen Blues-Challenge wurde die Gruppe als beste Liveband 2015 ausgezeichnet.

Auch wer kein Bluesfan ist, spürt den lässigen Charme und den „frischen Wind“, der dieses ungewöhnliche Album durchzieht. Wie das klingt, erleben die Besucher morgen live. (kn)

**Blueskonzert mit Wellbad, Freitag, 9.2., 20 Uhr, Kulturwerk, Stormarnstraße 55, Tickets für 19,45 Euro im Ticket-Corner oder unter Telefon 040/30 98 72 34.**



Bei der deutschen Blues-Challenge wurde die Gruppe Wellbad als beste Liveband 2015 ausgezeichnet

Privat



Thorbjørn Risager und Band stellen in der Konzertreihe Blueswerk im Norderstedter Kulturwerk ihr neuestes Album vor.

FOTO: SÖREN RÖNHOLT

# Change My Game im Kulturwerk

Die Reihe **Blueswerk** wird immer erfolgreicher – und ist auch bei Bands inzwischen sehr gefragt

HEIKE LINDE-LEMBKE

**NORDERSTEDT:** Vor vier Jahren brachten Thorbjørn Risager und seine Band The Black Tornado mit „Too Many Roads“ ihr preisgekröntes neuntes Album heraus, für das Thorbjørn Risager mit seiner Reibeisenstimme und seine sieben Musiker mit Lob überschüttet wurden. Doch Thorbjørn Risager wollte sich selbst toppen. Das gelang ihm 2017 mit dem elften Album „Change My Game“.

Am Donnerstag, 29. November, stellen Thorbjørn Risager und The Black Tornado dieses Album in der

Konzertreihe Blueswerk im Kulturwerk Norderstedt vor. Los geht's um 20 Uhr. Wer dabei sein will, sollte sich jetzt Karten besorgen.

Anstatt ihre erfolgreiche Welle weiter zu reiten, probieren sich Leader und Band immer neu aus, experimentieren und liefern mit dem Album ein ganzes Bündel neuer Songs ab. Sie sollen kühn daherkommen, direkt und eingängig. Zugleich haben die neun Musiker aber auch viel zu sagen, was in ihre Texte einfließt. Kein Blabla von Herz und Schmerz, sondern inhaltvolle Songs. Das Album „Change My Game“ steht für Anspruch. Dem ist die

Band von Anfang an gefolgt und hat zudem ihren musikalischen Radius mit dynamischen Arrangements stets erweitert. Außerdem haben sie das gesamte Album selbst produziert.

Das Resultat ist eine Produktion, die ihr bisher bestes Song-Repertoire zur Geltung bringt. Vom Rock beeinflusste Songs wie „Dreamland“ scheinen leidenschaftlich. Balladen wie „I Used To Love You“ wird eine emotionale Kraft attestiert. Für Fans von frischem Jazz gibt es den Song „Train“.

In Zeiten moderner Technologien ist „Change My Game“ ein Album, das von der stimmigen, sich, gegenseitig

stützenden und ergänzenden Chemie zwischen Menschen lebt.

Zusammengefunden haben sich Thorbjørn Risager und seine Band The Black Tornado bei mehr als 800 Shows quer durch 21 Länder von Kanada bis Indien. Überall erfühlen sie die Sounds und verarbeiten sie zu Musik.

**Blueswerk im Kulturwerk** mit Thorbjørn Risager & The Black Tornado am Donnerstag, 29. November, 20 Uhr, im Kulturwerk Norderstedt, Stormarnstraße 55. Karten zu 22 Euro gibt es im Vorverkauf, unter Telefon 040/30 98 71 23, unter [www.tribuehne.de](http://www.tribuehne.de) im Internet und an der Abendkasse.